



## Monbijoustrasse 39

schützenswert

K

Quartier	Monbijou-Mattenhof	Baugruppe Monbijou
Baujahr	1902	
Architekten	F. Heller-Bürgi & Sohn, Baumeister, Bern	
Bauherrschaft	F. Heller-Bürgi & Sohn, Baumeister, Bern	
Parzellen-Nr.	588	

### Baugeschichtliche Daten

1931 Garagenanbau  
1952 Schaufensterumbau

Schutz: USV von 2002

Umfeld: Aussenraum von  
denkmalpflegerischem Interesse

Vier Wohn- und Geschäftshäuser, erb 1902/03  
Beurteilung gilt auch für Monbijoustrasse 33-37.  
Die Bauunternehmung F. Heller-Bürgi & Sohn  
erstellte diese vier Reihemietshäuser etappenweise  
in den Jahren 1902 und 1903 für verschiedene  
Bauherren beziehungsweise auf eigene Rechnung.

Eindruckliche Folge von fünfgeschossigen  
Putzbauten unter Mansarddächern mit variantenreich  
geformten Quergiebeln. Erker, Balkone,  
asymmetrisch angeordnete Fenster und reicher  
bauplastischer Schmuck beleben die hohen, lebhaft  
gegliederten Fassaden. Die Giebfelder von Nr. 33  
und 35 sind in Riegwerk ausgeführt. Im Erdgeschoss  
zum Teil Ladeneinbauten. Inneres: Nr. 33 stark  
verändert (?), Nr. 37 und 39 mit runder  
Treppenführung, in Nr. 37 reliefierter Jugendstil-  
Wandbelag aus der Bauzeit erhalten. Strassenseitig  
begleitende Baumreihe, zum Florapark hin schmale  
Gartenzone.

Dem Späthistorismus verpflichtete Mietshäuser, die  
den südlichen Abschluss einer neunteiligen Reihe  
bilden. Ihre Gesamtwirkung wird von mittelalterlich  
inspirierten Formen geprägt: Hohe Gebäudesockel,  
malerisch verzahnte Wandstreben, schmale  
Kuppelfenster und gotisierende Detailformen  
erinnern in romantischer Art an jene Zeit. In ihrer  
exponierten Lage sind die vier qualitätvollen Häuser  
ein wichtiger Teil der ostseitigen Bebauung am  
Monbijouplatz. Durch fachgerechte Renovationen mit  
teilweiser Wiederherstellung der ursprünglichen  
Farbigkeit wurde die Zeile inzwischen wieder  
aufgewertet.

Lo+Ma, A.-M.B. 1986 / ste 2016 / wf 2016

